

<https://blog.de.erste-am.com/jetzt-in-fonds-einsteigen-warum-das-sinn-macht/>

Jetzt in Fonds einsteigen? Warum das Sinn macht

Dieter Kerschbaum

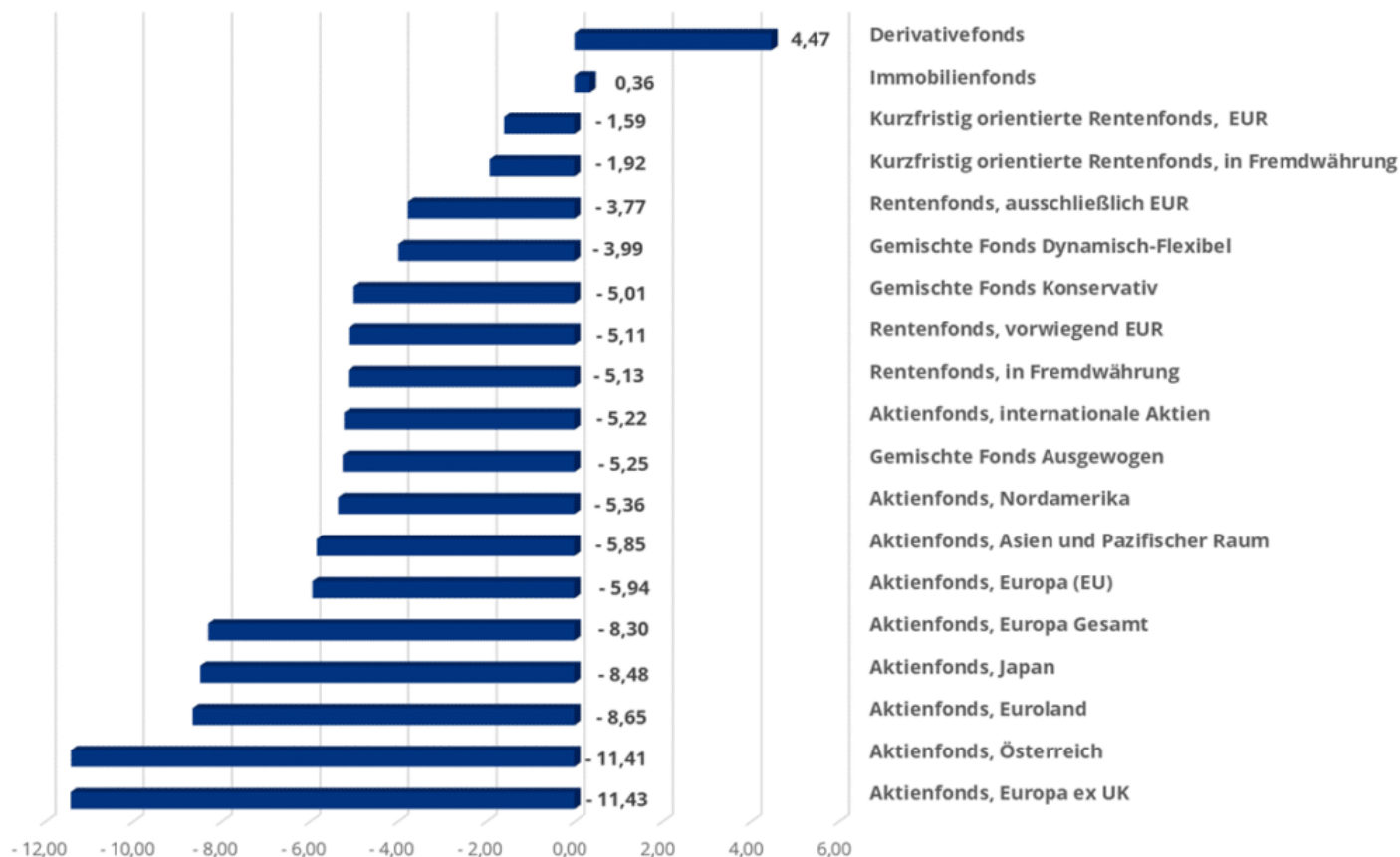


© (c) VÖIG, VAIÖ

Corona, Lieferketten-Probleme, Mangel an Halbleitern, hohe Energiepreise, Inflation und obendrauf der Ukraine-Krieg. Die Nachrichtenlage zum Weltfondstag 2022 könnte kaum schlechter sein – und trotzdem macht es Sinn gerade jetzt in Fonds zu investieren. Wir erläutern, warum das so ist.

Der Krieg in der Ukraine und die verhängten Sanktionen gegen Russland, der enorme Preisauftrieb und die Zinswende haben zu einem Rücksetzer auf den internationalen Kapitalmärkten geführt. Naturgemäß waren davon auch die österreichischen Investmentfonds betroffen. Kaum eine Anlageklasse hat seit Jahresbeginn eine positive Wertentwicklung an den Tag gelegt hat, wie die Statistik der [Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften \(VÖIG\)](#) zum Ausdruck bringt.

Wertentwicklung seit Jahresbeginn verschiedene Fondskategorien in Prozent



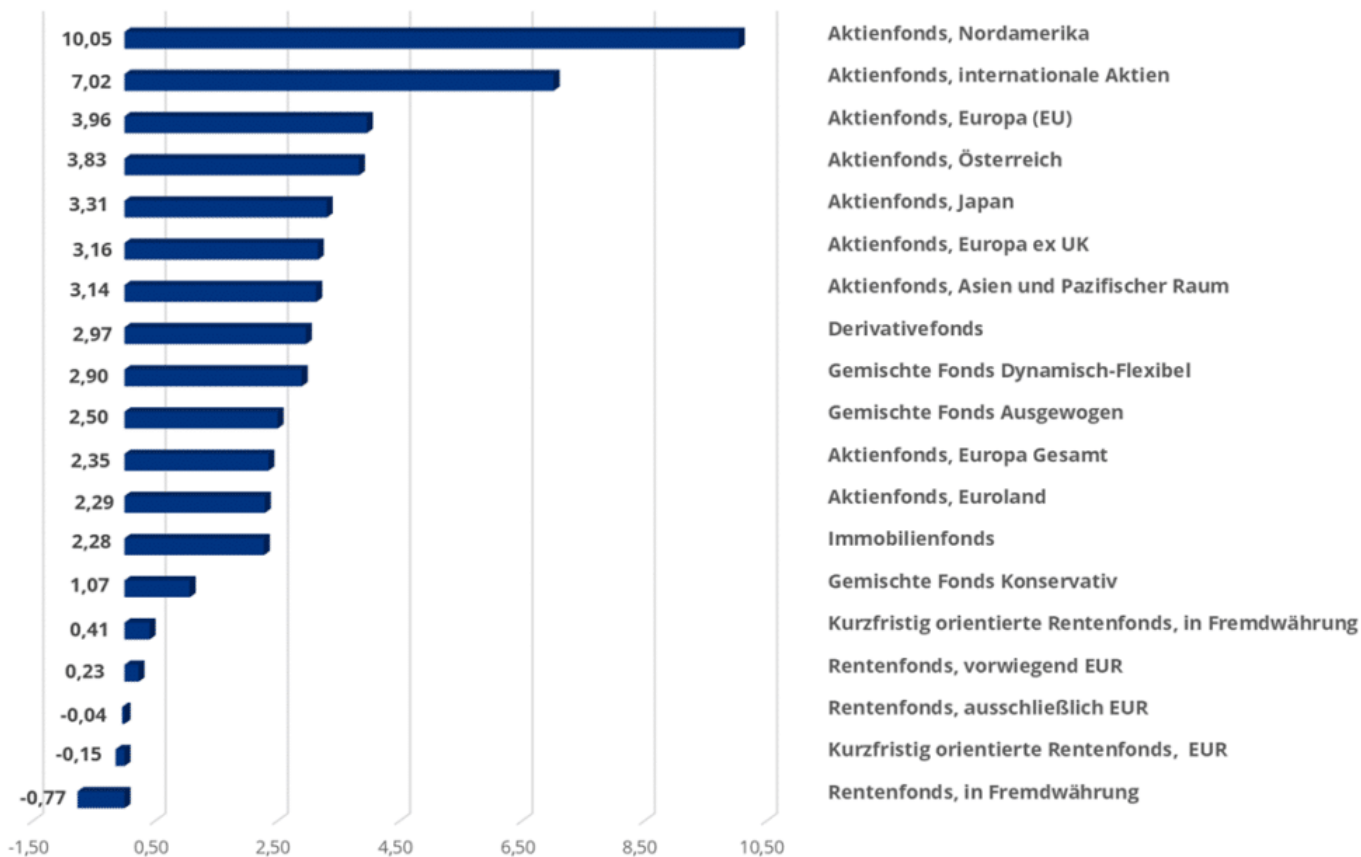
Stand per 31.03.2022, Quelle: VÖIG

Hinweis zur Grafik: Der bei Kauf eventuell anfallende einmalige Ausgabeaufschlag und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Aufgrund der erst sehr kurzen Laufzeit hat diese Darstellung der Wertentwicklung nur wenig Aussagekraft.

Langfristig ist man mit Fonds auf der Gewinner-Seite

Wenn in der kurzfristigen Betrachtung die mehr oder minder deutliche Korrektur zum Vorschein gelangt, so relativiert sich dieses Minus in der langfristigen Betrachtung entscheidend. Denn je länger man veranlagt ist desto geringer die Wahrscheinlichkeit, dass man mit seiner Anlage einen Verlust verbuchen muss. So zeigt die Statistik der VÖIG, dass auf 5 Jahressicht fast alle Anlageklassen bis auf eine im Plus sind. Vor allem mit Aktienfonds und gemischten (Aktien, Anleihen) Fonds konnten Anleger:innen Gewinne verbuchen.

5-Jahres-Performance verschiedene Fondskategorien in Prozent



Stand per 31.03.2022, Quelle: VÖIG

Hinweis zur Grafik: Der bei Kauf eventuell anfallende einmalige Ausgabeaufschlag und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Aufgrund der erst sehr kurzen Laufzeit hat diese Darstellung der Wertentwicklung nur wenig Aussagekraft.

Hinweis zur Grafik: Der bei Kaut eventuell anfallende einmalige Ausgabeaufschlag und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Aufgrund der erst sehr kurzen Laufzeit hat diese Darstellung der Wertentwicklung nur wenig Aussagekraft.

„Erfreulicherweise haben die Anleger:innen aus den vergangenen Krisen gelernt und kein „Herdenverhalten“ an den Tag gelegt. Sie blieben investiert und haben weiter zugekauft“, betont Heinz Bednar, Präsident der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) bei einer Pressekonferenz anlässlich des Weltfondstags 2022, den die Fondsverbände traditionell gemeinsam begehen. Besonders erfreulich war für Bednar, dass den Fonds trotz der genannten Schwierigkeiten netto über 1,3 Milliarden Euro zugeflossen sind. Bednar: „Die Anleger:innen haben in den letzten Jahren gute Erfahrungen mit Fonds gemacht und wissen, dass die Kapitalmärkte keine Einbahnstraße sind. Rücksetzer betrachten sie daher als Chance und weniger als Gefahr.“

In einem Interview, das Bednar mit dem Wiener Börsen-Radio führte, erklärt Bednar, weshalb es wichtig ist, mit dem Cost Average Effekt die gefallenen Marktpreise für regelmäßiges Investieren zu nutzen. Je nach Entwicklung des Investmentfonds wird sich die Wertentwicklung eines s Fonds Plans von der einer Einmalveranlagung unterscheiden (höher oder geringer). Ein Kapitalverlust ist in beiden Fällen möglich.

Wiener Börse | News | Börsenradio | Detail

Börsenradio: Top-Interviews direkt vom Markt



19.04.2022, 07:50:39

Umfrage: "Das Interesse an Wertpapieren wächst!" - Weltfondstag 19. April

Herr Heinz Bednar (Präsident VÖIG) im Gespräch mit Peter Heinrich

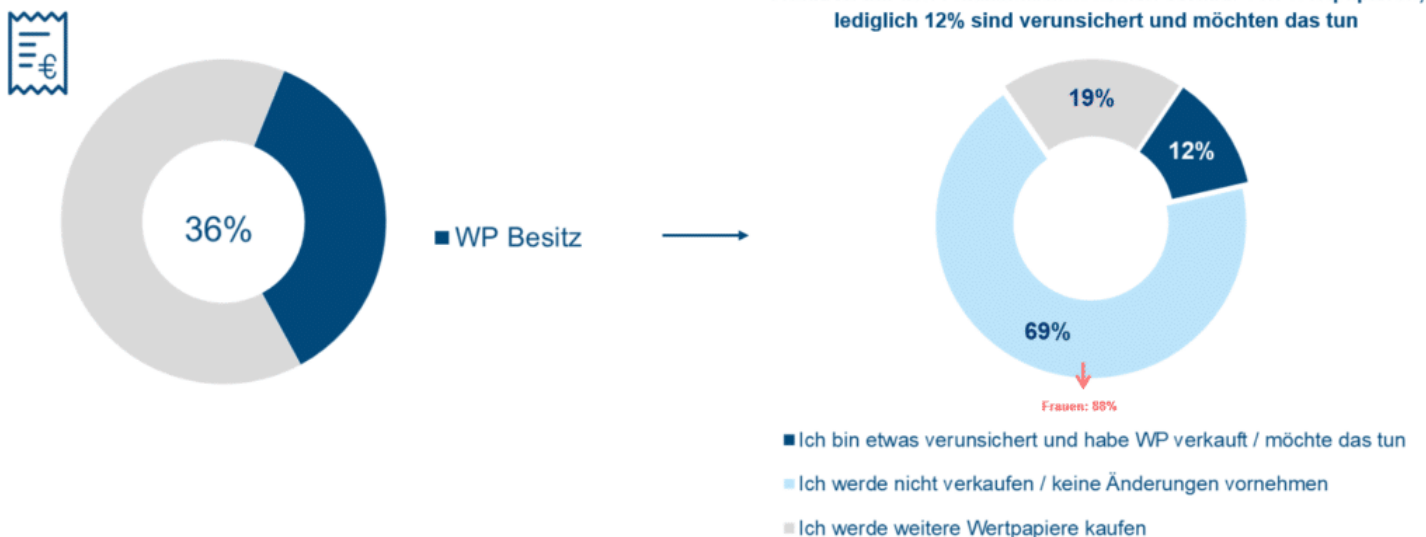
▶ 0:00 / 16:30

Die fulminante Entwicklung der internationalen Fondsmärkte gerade in den letzten Jahren führt Thomas Loszach, Vorstand der [Vereinigung ausländischer Investmentgesellschaften in Österreich \(VAIÖ\)](#) auf mehrere Gründe zurück: „Das makroökonomische Umfeld und die weiterhin niedrigen Leitzinsen sind der größte Antrieb, auf der Suche nach Renditen in Fonds zu investieren. Der generelle Wirtschaftsaufschwung nach dem Höhepunkt der Corona-Krise hat die Investmentfreude genauso zusätzlich befeuert wie die Kursentwicklungen an den Aktienmärkten.“ Unabhängig von den kurzfristigen Marktentwicklungen beobachtet Loszach einen neuen Trend bei den Investor:innen: „Immer mehr junge Menschen zeigen sich offen, ihr Geld anderswo als am Sparbuch anzulegen. Anders ausgedrückt: Investieren wird cool!“

Integral Umfrage: für 68 Prozent der Befragten sind nachhaltige Geldanlagen wichtig

Eine im Auftrag der VÖIG durchgeführte INTEGRAL-Umfrage (Erhebungszeitraum 7.-21.3.2022) zeigt, dass 35 Prozent der Befragten dem Thema Geld anlegen in Form von Fonds, Aktien und Anleihen positiv bis sehr positiv eingestellt sind. Dieser Wert lag im Jahr 2016 noch bei 29 Prozent. Mehr als ein Drittel der befragten Österreicher:innen gab an Wertpapiere zu besitzen. 7 von 10 Wertpapierbesitzer:innen planen aufgrund der aktuellen Situation an den Finanzmärkten keinen Verkauf von Wertpapieren. Lediglich 12 Prozent sind verunsichert und möchten das tun.

36% der befragten Österreicher:innen geben an, Wertpapiere zu besitzen

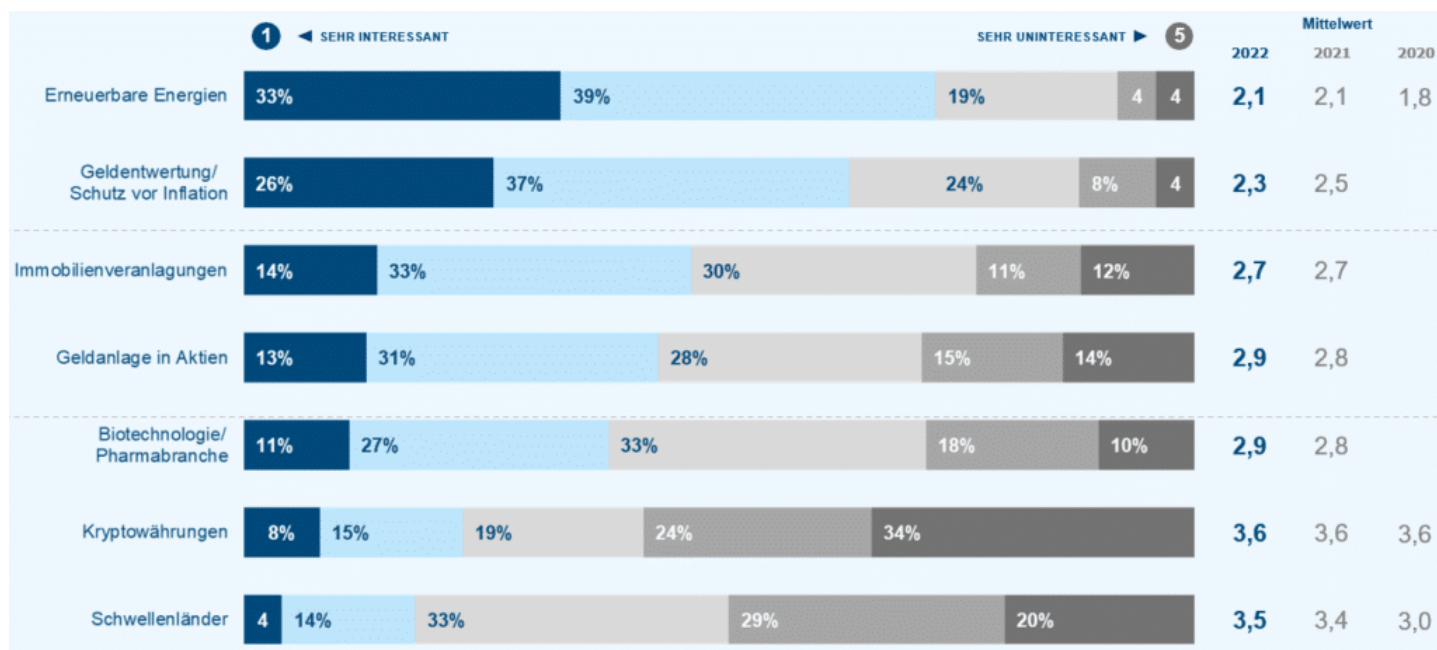


Quelle: Integral, Basis: n = 500 bzw. n = 178 Befragte

Verglichen zum Vorjahr ist die Bedeutung der Beratung in der Bank als Informationsquelle zu Geldanlagen wieder gestiegen. Auch das Online Informationsangebot gewinnt an Bedeutung: Das Internet im allgemeinen, Finanzblogs und -foren oder das Online-Angebot bei Banken und Kapitalanlagegesellschaften.

Von den abgefragten Themen stoßen erneuerbare Energien auf das größte Interesse: 72 Prozent der Befragten sind sehr oder eher interessiert. Es folgen die Themen Geldentwertung/Schutz vor Inflation, Immobilienveranlagungen, Aktien sowie Biotechnologie und Pharma. Eine ablehnende Haltung zeigen die Befragten zu Kryptowährungen. Auch die Schwellenländer sind derzeit bei den Anleger:innen nicht in „Mode“.

Von den abgefragten Themen stoßen erneuerbare Energien auf das größte Interesse, sie sind für 72% der Befragten sehr oder eher interessant

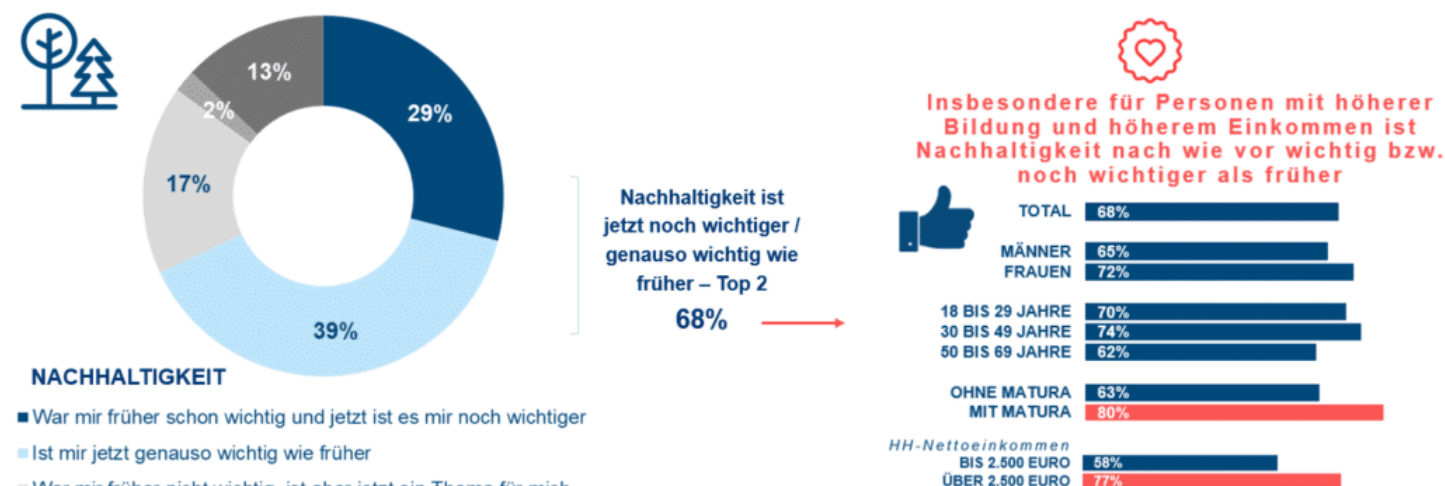


Quelle: Integral, Basis: n = 500 Befragte

Die Pandemie und die hohen Energiepreise haben die Einstellung zur Nachhaltigkeit positiv geprägt hat. Für 68 Prozent der Befragten sind nachhaltige Geldanlagen wichtig, für 29 Prozent aktuell noch wichtiger als früher. Für lediglich 13 Prozent war es nie wichtig und ist es jetzt auch nicht.

Bednar erinnert an die am 10. März des Vorjahres in Kraft getretene Offenlegungsverordnung der Europäischen Union. Seither müssen alle Finanzprodukte, also auch Investmentfonds, in einer Einteilung hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit bewertet werden. Damit soll mehr Transparenz bei nachhaltigen Investitionen in Finanzanlageprodukten hergestellt werden. „Die neue Klassifizierung und die Transparenzregeln zu den Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken tragen dazu bei, dass nachhaltige Fonds immer mehr gefragt sind.“

Für 29% ist Nachhaltigkeit aktuell noch wichtiger als früher, für 39% genauso wichtig, für lediglich 13% war Nachhaltigkeit nie wichtig



Quelle: Integral, Basis: n = 500 Befragte

Erläuterungen zu Fachausdrücken finden Sie in unserem Fonds ABC: [Fonds-ABC](#) | [Erste Asset Management](#)

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik „Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten

vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Dieter Kerschbaum

Communications Specialist Österreich, Erste Asset Management